

Karl Baier

geb. **1954** in Landshut (Bayern)

1965-1975 Mathematisch naturwissenschaftliches Gymnasium in Landshut

1975-1976 Zivildienst beim Bayerischen Roten Kreuz

seit **1976** Studium der Ethnologie an der Universität Wien, später als
Nebenfach abgeschlossen

1976-1978 Ausbildung im Ausdruckstanz und Yoga am Institut Schmida

1978-1998 Yogalehrer am Institut Schmida

1980-1987 Studium der Philosophie. Abschluß mit Dissertation über
Wertphilosophie und Phänomenologie bei Romano Guardini

1982 Erste Berührung mit Iyengar-Yoga

1983-1990 Mitglied des daseinsanalytischen Arbeitskreises Wien

1984-1988 Intensive Zenpraxis unter Nagaya Roshi und Karl Obermeyer

1986-1993 Studium der Fachtheologie an der katholisch theologischen Fakultät
der Universität Wien. Abschluß mit einer
religionswissenschaftlichen Diplomarbeit über die
Rezeptionsgeschichte des Yoga

seit **1987** Assistent am Institut für Christliche Philosophie der Universität Wien

1988-2001 Referent bei der YogalehrerInnen Ausbildung der Kneipp-Akademie
in Bad Wörishofen

1989 zweimonatiger Studienaufenthalt in Indien, dem in den nächsten
Jahren weitere folgen

1990-2001 Vorstandsmitglied der österreichischen Gesellschaft für
Daseinsanalyse (ÖGDA)

seit **1991** Gastdozent in der YogalehrerInnen-Ausbildung der B.K.S. Iyengar
Yoga Gesellschaft Holland

1992 Yogalehrer-Diplom am Ramamani Iyengar Memorial Yoga Institute
in Pune (Indien)

1994-1999 Mitglied des Ausbildungsbeirats der deutschen Gesellschaft für
Iyengar-Yoga

1995-2008 Vorstandsmitglied des Österreichischen Daseinsanalytischen
Instituts für Psychotherapie, Psychosomatik und
Grundlagenforschung (ÖDAI)

1996-1999 Ausbilder im Berufsverband der B.K.S. Iyengar-Yoga-Vereinigung
Deutschland e.V.

1997 Lehrauftrag für einen Post-Graduate-Kurs zum Thema "Main
Trends in Phenomenology" am Jnana-Deepa Vidyapeeth (Institute
of Philosophy and Religion) in Pune

1999 Bestellung zum Assistenzprofessor an der Universität Wien

seit **1999** verheiratet mit Jamila Baier-Mathews

2002-2005 Leiter des Universitätslehrgangs "Spirituelle Theologie im interreligiösen Prozeß" des Instituts Theologie Interkulturell und Studium der Religionen (Katholisch-Theologische Fakultät der Universität Salzburg)

seit **2004** Redaktionsmitglied von "Polylog. Zeitschrift für interkulturelles Philosophieren"

2007-2009 Konzeption und Leitung des Lehrgangs "Aufbrüche. Christliche Spiritualität in der Weltgesellschaft" im Auftrag der Superiorenkonferenz der männlichen Ordensgemeinschaften Österreichs gemeinsam mit Ernst Furlinger und Ursula Baatz